

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen „airberlin exquisite“**

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Personen, welche an dem Programm „airberlin exquisite“ der Airberlin PLC & Co. Luftverkehrs KG (nachfolgend „airberlin“) teilnehmen und ein „airberlin exquisite“-Produkt (entweder als „Upgrade“ in die Business Class, oder als „Nebensitz Frei“, im Folgenden zusammenfassend nur: „Produkt“ bezeichnet) auf den von ihnen gebuchten Economy-Flug erwerben möchten.

### **1. Teilnahmevoraussetzungen**

Eine Teilnahme an dem Programm „airberlin exquisite“ setzt voraus, dass die teilnehmende Person (nachfolgend „Kunde“) mindestens 18 Jahre alt ist, bei airberlin ein Economy-Ticket gebucht und spätestens 72 Stunden vor dem geplanten Abflug ein Gebot für ein Produkt abgegeben hat. Gebote können auch von Personen abgegeben werden, welche befugt sind, namens und in Vollmacht eines Kunden zu handeln. Gebote können ausschließlich für von airberlin operierte Flüge (z.B. keine airberlin-Codeshare-Flüge, die nicht von airberlin durchgeführt werden) und für von airberlin ausgestellte Flugtickets abgegeben werden. Buchungen, welche 10 (zehn) oder mehr Personen erfassen, sind von dem Programm „airberlin exquisite“ ausgenommen.

Ausgenommen von der Teilnahme am Programm „airberlin exquisite“ für ein Upgrade in die Business Class sind Economy-Tickets der Buchungsklassen A, X und R.

Ausgenommen von der Teilnahme am Programm „airberlin exquisite“ für das Produkt „Nebensitz Frei“ sind Economy-Tickets der Buchungsklassen X und R, sowie Buchungen, die die Serviceleistungen Kabinengepäck, Tier in der Kabine, alleinreisende Kinder und/oder Extraseat beinhalten.

### **2. Gebotabgabe**

Die Abgabe eines Gebots in Verbindung mit einem bei airberlin gebuchten Economy-Ticket berechtigt den Kunden dazu, von airberlin nach Maßgabe der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ein Produkt ausgewählt zu werden. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass das von ihm abgegebene Gebot von airberlin angenommen wird, d.h. die Auswahl steht im alleinigen Ermessen von airberlin. Dies gilt unabhängig davon, ob noch freie Sitzplätze zur Verfügung stehen oder nicht.

### **3. Annahmefrist**

Airberlin entscheidet bis zu 12 (zwölf) Stunden vor dem planmäßigen Abflug über die Annahme bzw. Ablehnung von Geboten und teilt das Ergebnis seiner Entscheidung per E-Mail den Kunden ebenfalls innerhalb dieser Frist mit. Solange airberlin das Gebot noch nicht angenommen hat, kann der Kunde dieses spätestens bis 72 Stunden vor Abflugzeit ändern oder zurücknehmen. Nach Annahme des Gebots durch airberlin ist der Kunde, mit Ausnahme der in Ziffer 6 geregelten Fälle, zur Zahlung des von ihm für das Produkt gebotenen Preises verpflichtet.

### **4. Zahlung**

Sobald airberlin das Gebot akzeptiert, wird die Kreditkarte des Kunden in Höhe des von ihm für das Produkt gebotenen Preises belastet. Dieser Betrag enthält alle hierauf anfallenden Steuern und Gebühren soweit einschlägig. Dieser Betrag wird dem Kunden vor Abgabe seines Gebotes angezeigt. Der vom Kunden gezahlte und von dessen Kreditkarte abgebuchte Betrag wird auf dessen Kreditkartenabrechnung als AIRBERLINEXQUISITE ausgewiesen und wird von der Firma Plusgrade im Auftrag von airberlin abgerechnet.

### **5. Rückerstattungsbedingungen**

Hat airberlin das Gebot des Kunden akzeptiert, erfolgt keine Rückerstattung des Betrages, welcher dem vom Kunden abgegebenen Gebot entspricht, es sei denn es liegt einer der folgenden Erstattungsgründe vor:

a) Erstattung im Falle eines Upgrades in die Business Class:

aa) der Flug, für den airberlin ein Gebot des Kunden akzeptiert hat, wurde von airberlin annulliert, und der Kunde wurde auf einen anderen Flug in der von ihm ursprünglich gebuchten Economy Class umgebucht;

bb) aus von airberlin zu vertretenden Gründen konnte dem Kunden kein freier Sitzplatz auf dem gebuchten Flug in der Business Class zugewiesen werden, weil z. B. ein Austausch des für den Flug ursprünglich eingeplanten Flugzeuges erforderlich oder der Zubringerflug verspätet war und der Kunde deshalb den von ihm gebuchten Anschlussflug nicht erreichen konnte.

b) Erstattung im Falle des „Nebensitz Frei“-Produkts:

- aa) der Flug, für den airberlin ein Gebot des Kunden akzeptiert hat, wurde von airberlin annulliert und der Kunde auf einen anderen Flug umgebucht, auf dem kein freier Nebensitz oder weniger als die erforderliche Anzahl freier Nebensitze zugewiesen werden konnte;
- bb) aus von airberlin zu vertretenden Gründen konnte dem Kunden kein freier Sitzplatz oder weniger als die erforderliche Anzahl freier Nebensitze auf dem gebuchten Flug zugewiesen werden, weil ein Austausch des für den Flug ursprünglich eingeplanten Flugzeuges erforderlich oder der Zubringerflug verspätet war und der Kunde deshalb den von ihm gebuchten Anschlussflug nicht erreichen konnte;
- cc) aus von airberlin zu vertretenden kurzfristigen Änderungen der Flugzeugbelegung, z.B. durch kurzfristige Buchungen von Passagieren, konnte dem Kunden kein freier Sitzplatz oder weniger als die erforderliche Anzahl freier Nebensitze auf dem gebuchten Flug zugewiesen werden.

In diesen Fällen erstattet airberlin dem Kunden den Betrag zurück, welcher dem von ihm abgegebenen Gebot entspricht, bei „Nebensitz Frei“-Geboten mit mehreren freien Plätzen wird jeder nicht gewährte Sitzplatz wertmäßig erstattet. Der Erstattungsbetrag wird der Kreditkarte des Kunden gutgeschrieben, welche der Kunde für die Bezahlung des Produkts verwendet hat. Eine Rückerstattung des vom Kunden für das Produkt bezahlten Betrages erfolgt in der Währung, in der das Produkt bezahlt worden ist. Gebühren, die von Banken erhoben worden sind, werden dem Kunden nicht zurückerstattet. Bereits bezahlte Gebühren für Sitzplatzreservierungen in der ursprünglich gebuchten Economy Class werden dem Kunden ebenfalls nicht erstattet. Das vom Kunden ursprünglich gebuchte Economy-Ticket wird in den vorgenannten Fällen nach den geltenden Tarifbestimmungen erstattet.

## **6. Rückerstattungsausschluss**

Kann der Kunde das ihm gewährte Produkt aus Gründen nicht wahrnehmen, die er selbst zu vertreten hat, z. B. im Falle einer von dem Kunden veranlassten Stornierung des Fluges, einem nicht rechtzeitigen Erscheinen des Kunden am Check-In-Schalter, unzureichenden Reise-/Einreiseunterlagen etc., ist eine Rückerstattung des Betrages, welcher dem vom Kunden abgegebenen Gebot entspricht, selbst bei Vorliegen eines Erstattungsgrundes nach

Ziff.5 ausgeschlossen. Dies gilt gleichermaßen, wenn der Kunde den von ihm gebuchten Flug aus von ihm allein zu vertretenden Gründen umbucht. Ein bereits abgegebenes Gebot verliert seine Gültigkeit und ist auf den neu gebuchten Flug nicht übertragbar. Dem Kunden steht es frei, ein neues Gebot abzugeben, sofern der Flug, auf den er umbuchen möchte, für diese Produkte verfügbar ist.

## **7. Gültigkeit eines Gebots**

Ein Gebot, das der Kunde nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgegeben hat, wird mit Zugang bei airberlin gültig. Hat airberlin das Gebot akzeptiert, ist das Produkt, welches der Kunde erhält, nur bis zum planmäßigen Abflug und im Falle eines verspäteten Abfluges bis zu dem Zeitpunkt gültig, in welchem der Check-in nach den hierfür geltenden Bestimmungen möglich ist. Wenn der Kunde das Produkt innerhalb der vorgenannten Zeiträume nicht in Anspruch nimmt, verliert dieses seine Gültigkeit und verfällt. Eine Erstattung der vom Kunden hierfür aufgewendeten Kosten erfolgt nicht.

## **8. Einschränkungen**

airberlin garantiert keine bestimmten Sitzzuweisungen für Kunden, deren Gebote airberlin akzeptiert hat und für die ein Produkt zur Verfügung gestellt wurde. Im Falle des Upgrades in die Business Class garantiert airberlin nicht, dass ein Business Class Essen oder andere mit der Business Class verbundenen Leistungen an Bord zur Verfügung stehen. Der Kunde hat auch keinen Anspruch auf den Limousinen Service in Abu Dhabi.

## **9. Meilengutschrift**

Im Falle eines Upgrades in die Business Class werden topbonus-Meilen (Prämien- und Statusmeilen) nur für das ursprüngliche Economy-Ticket gewährt. Bereits gesammelte topbonus-Meilen können für ein Upgrade im Rahmen des Programms „airberlin exquisite“ nicht eingelöst werden. Für topbonus Meilenupgrades gelten gesonderte Bedingungen.

## **10. Haftung**

airberlin und deren Erfüllungsgehilfen haften dem Kunden im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Vorliegen einer Garantie unbeschränkt. Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit auf die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie auf die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, deren Verletzung den Vertragszweck gefährden würde und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf, beschränkt. Im Übrigen ist jegliche unmittelbare oder mittelbare Haftung für Produkte nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeschlossen.

## **11. Sonstige Bestimmungen**

Ergänzend gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen (ABB) der airberlin group. Auf das Vertragsverhältnis zwischen airberlin und dem Kunden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

## **12. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

**Stand: 01.11.2014**